



Der Hügelsheimer Musikverein im Jahr 1890 ...



... und heute.

FOTOS: MUSIKVEREIN HÜGELHEIM

# Ein Fass Wein brachte später das Startkapital

Vor 150 Jahren wurde der Musikverein Hügelsheim von einem Vorfahren des heutigen Vorstandsmitglieds Egbert Heid gegründet

Von Volker Münch

MÜLLHEIM-HÜGELHEIM. Musizieren in der Gemeinschaft hat in Hügelsheim eine große Tradition: In diesem Jahr besteht der Musikverein Hügelsheim seit 150 Jahren. Wegbereiter für den Verein war Johann Georg Heid, ein Vorfahre des heutigen Vorstandsmitglieds Egbert Heid.

Johann Georg Heid (1817 bis 1905), ein fleißiger Schreiner und großer Musiker in Hügelsheim, musizierte gemeinsam mit seinen Kindern nach Herzenslust. Heid leitete in den Jahren 1857 bis 1870 ein Streichmusikensemble, das im ganzen Markgräflerland bekannt war. Gemeinsam mit seinen Kindern sorgte er darüber hinaus für musikalische Unterhaltung bei so mancher Veranstaltung im Dorf oder in der Raumschaft. Heids musikalisches Engagement führte zur Gründung des Mu-

sikvereins vor 150 Jahren, im Jahr 1870, der allerdings dem 24 Jahre älteren Gesangverein zunächst als Abteilung angegliedert wurde. Grund dafür war, dass Johann Georg Heid auch Dirigent des Gesangvereins war.

1880 verabschiedete die Versammlung gemeinsame Statuten für den „Gesang- und Musikverein“. Damals wurde der Hauptlehrer Johann Friedrich Mayer zum Präsidenten gewählt. Überlieferungen aus damaliger Zeit lassen vermuten, dass dieser Präsident die Grundlagen für das Aufblühen des Musikvereins schuf. Zum Musikdirektor avanciert, ging Johann Georg Heid in jenen Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Jahr 1906 lockerte der Musikverein aus nicht näher beschriebenen Gründen die Bande zum Gesangverein, mit dem Ziel, sich unter der Leitung von Rudolf Heid, einem Sohn des Musikdirektors, selbstständig zu machen. Das schien besonders aus finanziellen Gründen gar nicht so

einfach zu sein und konnte nur wenige Jahre aufrecht erhalten werden. Grund war die teure Beschaffung von Notenmaterial und Instrumenten.

Das führte zu einer weiteren Neuorientierung, und der Musikverein schloss sich der örtlichen Feuerwehr als eigenes Feuerwehrmusikkorps an. Die Feuerwehr erwarb die Instrumente für damals 150 Mark. Einen eigenen Vorstand gab es nicht, sondern nur einen Obmann, der die Interessen der Musikkapelle gegenüber dem Kommandanten vertreten hatte. Dieses Amt übernahm der Landwirt Wilhelm Herrmann, ein in Musikkreisen bekannter Flügel- und Tenorhornist. Wegen seiner Verdienste wurde er 1948 zum Ehrenmitglied ernannt.

Zu musikalischen Erfolgen führte Kapellmeister Albin Flemming, der im Sommer 1919 den Dirigentenstab übernommen hat, die Kapelle bei Wertungsspielen und Wettbewerben. Der Zweite Weltkrieg unterbrach die weitere Entwick-

lung der Feuerwehrmusik. Durch die Initiative der alten Musiker, allen voran Fritz Geppert senior und Robert Kreiner, konnte die Musikkapelle im Sommer 1948 reaktiviert und erneut als eigenständiger Verein geführt werden. Um das nötige Startkapital zusammenzutragen zu können, tourten die Musiker mit einem Leiterwagen durchs Dorf und sammelten in einem Fass 100 Liter Wein, den sie bei einer Tanzveranstaltung verkauften.

1949 gaben die Hügelsheimer Musiker ein erstes Konzert. Seither befand sich der Musikverein in der Erfolgsspur, für die sich viele Musikbegeisterte besonders engagierten und dafür auch geehrt wurden. Heute, im Jubiläumsjahr, wird der Verein von einem dreiköpfigen Vorstandsteam geführt, das von Egbert Heid, einem Nachfahren des Gründers, Andrea Gantert und Markus Schillinger gebildet wird.

„Wir können immer neue Musikerinnen und Musiker brauchen“, wirbt An-

drea Gantert um weitere Verstärkung des 36-köpfigen Orchesters. Das Orchester ist mit einem Durchschnittsalter von 36 Jahren jung und bietet gerade Nachwuchsmusikern ein abwechslungsreiches Musikrepertoire, darunter auch Popmusikstücke, beispielsweise von Genesis, Robbie Williams und Udo Jürgens. Damit auch nachhaltig am Nachwuchs gearbeitet wird, hat sich der Musikverein der Zusammenarbeit mit einer gemeinsamen Bläsergruppe an der Grundschule Britzingen verschrieben. Dort werden die Hügelsheimer Grundschüler unterrichtet.

Anlässlich des diesjährigen Jubiläums waren verschiedenen Events geplant – doch daraus wird angesichts der ständig fortgeschriebenen Corona-Verordnung vorerst nichts. In den kommenden Wochen will der Vorstand darüber diskutieren, ob die Events ersatzlos gestrichen oder im kommenden Jahr nachgeholt werden sollen.

## Land unterstützt Projekte

Neuenburg und Schliengen in Förderprogramm aufgenommen

MARKGRÄFLERLAND (BZ). Projekte in Neuenburg und Schliengen sind ins Förderprogramm für kommunale Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur aufgenommen worden, so eine Pressemitteilung der Grünen-Landtagsabgeordneten Bärbl Mieli für den Wahlkreis Breisgau vom Montagabend. „Der Ausbau des Radnetzes geht voran. Baden-Württemberg gilt mittlerweile als Vorbild bei der Radverkehrsförderung“, wird Mieli darin zitiert. „Auch Kommunen in meinem Wahlkreis profitieren von dem heute vorgestellten Förderprogramm für kommunale Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur.“

Neu ins Bauprogramm 2020 aufgenommen wurden die Verbreiterung des Radwegs Kläranlage-Vogesenstraße in Neuenburg sowie zwölf Bike- und Rideboxen am Bahnhof Schliengen.

Bereits im laufenden Bauprogramm für 2019 finden sich der Lückenschluss des Internationalen Rheinradwegs (Euro Velo 15) in der Neuenburger Stadtmitte und der Neubau einer Geh- und Radwegbrücke über die B 378 mit Erschließungsturm in Neuenburg.

„Wenn wir wollen, dass die Menschen mehr radeln, brauchen wir ein möglichst lückenloses Netz gut ausgebauter Wege“, so Mieli in der Mitteilung weiter. „Die Radverkehrsförderung spielt eine entscheidende Rolle für die Verkehrswende. Baden-Württemberg möchte Wegbereiter einer nachhaltigen Mobilität werden. Ziel ist, den Radverkehrsanteil bis 2030 auf 20 Prozent zu verdoppeln.“

Insgesamt hat das Land Baden-Württemberg in das Förderprogramm für den Bereich Rad- und Fußverkehr nun Bauvorhaben mit einer Förderhöhe von etwa 58 Millionen Euro neu aufgenommen. Dies ist eine Verdreifachung innerhalb von zwei Jahren. Im neuen Programm liegt der Schwerpunkt der Förderung bei neuen Radwegen, Schutz- und Radfahrstreifen sowie Fahrradabstellanlagen.



Christian Mees und Susanne Steinkuhl (Bürgersozialfonds), Heike Knigge (Ladenleiterin der Tafel) und Rudi Köpfer (Vorstandsmitglied der Tafel) (v.l.)

## Lebensmittel für die Tafel

Spenden von Rewe-Markt und Bürgersozialfonds Müllheim

MÜLLHEIM (BZ). Der neue Rewe-Markt und der Bürgersozialfonds Müllheim haben Lebensmittel an die Tafel Markgräflerland gespendet.

Die Bereitschaft, der Tafel zu spenden, habe sich deutlich erhöht, teilt die Tafel selbst mit. Spenden von Privatpersonen, Stiftungen und sonstigen Institutionen seien in den vergangenen Wochen vermehrt angekommen. Eine großzügige Lebensmittelspende erreichte die Tafel Markgräflerland nach eigenen Angaben vom Inhaber des neuen Rewe-Marktes in Müllheim, Patrick Meier. Er ergänzte gezielt fehlende Grundnahrungsmittel und konnte noch vor Ostern eine erste Tranche liefern.

Auch der Bürgersozialfonds (BSF) Müllheim hat gespendet. Es war laut einer Mitteilung dessen Vorsitzender Dieter

Grether, der die Idee hatte, der Tafel Markgräflerland tatkräftig zur Seite zu stehen, damit deren Regale etwas umfangreicher bestückt wären. Nach Rücksprache mit dem Vorstand der Tafel, um gemeinsam den aktuellen Bedarf zu ermitteln, konnte die erste von zwei Lebensmittellieferungen ebenfalls rechtzeitig vor Ostern vor Ort an die Tafel-Mitarbeiter übergeben werden. Möglich wurde diese Sachspende demnach auch durch die Mithilfe des Kiwanis-Clubs Neuenburg-Markgräflerland, der dieses Projekt finanziell unterstützte, sowie der Marktleitung der Metro Gundelfingen, die den beiden Einkäufern des BSF ein Kontingent einräumte, welches weit über den üblichen Abgabemengen für Grundnahrungsmittel, etwa für Zucker, Mehl oder Reis, lag.

## KURZ GEMELDET

### HEITERSHEIM DRK Kleiderladen offen

Der DRK Kreisverband Müllheim freut sich, den Kleiderladen, Im Stühlinger 1, in Heitersheim wieder öffnen zu dürfen. Die Öffnungszeiten sind wie bisher Dienstag- und Donnerstagvormittag, 9 Uhr bis 12 Uhr, Mittwoch- und Donnerstagnachmittag, 15 Uhr bis 18 Uhr, und samstags, 10 Uhr bis 14 Uhr. Zum Schutz der Kunden und des Personals dürfen sich nicht mehr als zwei Kunden gleichzeitig im Verkaufsraum aufhalten. Auch vor dem Kleiderladen muss der Mindestabstand von 1,5 Meter eingehalten werden.

## KONTAKT ZUR BZ

### BADISCHE ZEITUNG MÜLLHEIM

– **Nachrichten und Termine**  
Redaktion: Alexander Huber (Leitung), Susanne Ehmman, Sophia Hesser, Martin Pfefferle  
Telefon: 07631 / 1806-5420  
Fax: 07631 / 1806-5419  
redaktion.muellheim@badische-zeitung.de  
Wir über uns: <http://mehr.bz/red-mue>  
Facebook: <http://mehr.bz/fb-mar>

– **Anzeigen**  
Geschäftsstelle  
Telefon: 07631 / 1806-0  
Fax: 07631 / 1806-5429  
muellheim@badische-zeitung.de

– **Private Kleinanzeigen**  
Telefon: 0800 / 224221 (kostenfrei)

– **Leserservice / Zustelldienst**  
Telefon: 0800 / 224220 (kostenfrei)

– **Postanschrift**  
Hauptstraße 70, 79379 Müllheim



Die Landesregierung möchte, dass die Menschen mehr radeln.